

Spatenstich für neues Solarkraftwerk

Der 23. April 2010 ist ein historisches Datum für die EBL; an diesem Tag wurden die Arbeiten am neuen Solarkraftwerk PE 2 in Spanien aufgenommen. Ein Spatenstich von strategischer Bedeutung.

Die Sonne Spaniens zeigte sich von ihrer besten Seite, als EBL-Verwaltungsratspräsident Reinhold Tschopp und Geschäftsleiter Urs Steiner zusammen mit weiteren Projektbeteiligten, Vertretern der IWB und der Gemeinde Calasparra zum Spatenstich ansetzten. Mit diesem symbolischen Akt begann die konkrete Umsetzung eines Projektes, für das sich die EBL seit September 2008 mit grossem Engagement einsetzt. Auf einer Fläche von 60 Hektaren entsteht nun im Südosten Spaniens ein Solarkraftwerk mit 302 000 m² Spiegelfläche, das pro Jahr 50,6 GWh Energie (Strom) produziert und dadurch tausende Haushaltungen mit Strom versorgt. Die Fertigstellung der gesamten Anlage ist auf Ende März 2012 vorgesehen.

EBL hält die Mehrheitsbeteiligung

Für die Umsetzung dieses Projektes hat die EBL ihre Organisation zielgerichtet verstärkt. Mit Juan-Ricardo Rothe konnte ein Site-Manager gewonnen werden, der über rund 30 Jahre Erfahrung im

Kraftwerksbau verfügt. Er wird mit einem kleinen Team von Spezialisten ab Juni vor Ort in Spanien die Qualität und den Fortschritt der Arbeiten überwachen und auch Kontakt zu den spanischen Behörden halten. Die Spiegelmodule und weitere Komponenten der Anlage werden in einer eigens dafür errichteten Montagehalle in der näheren Umgebung des Kraftwerks hergestellt, um eine speditive Arbeitsweise zu garantieren. Momentan hält die EBL 77 Prozent der Anteile am Projekt, die Firma Novatec BioSol AG 15 Prozent und die IWB 8 Prozent. Die IWB besitzen die Option, ihren Anteil auf insgesamt 34 Prozent aufzustocken.

Langfristig wird die EBL die Mehrheitsbeteiligung am Projekt mit mindestens 51 Prozent beibehalten.

Umsetzung strategischer Vorgaben

Die EBL ist sich bewusst, dass der Ausbau der eigenen Produktionskapazitäten zur Sicherung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit notwendig ist. Dieser

Fresnel-Kollektoranlagen

Die Kerninnovation dieser Technologie besteht in der Zerlegung der grossen Parabolrinne in modulare Spiegelbahnen. Diese werden parallel in der Horizontale in Nord-Süd-Ausrichtung angeordnet und der Sonne so nachgeführt, dass die einzelnen Spiegel das Licht auf eine Brennlinie bündeln. Im Bereich dieser Brennlinie befindet sich ein Absorberrohr, in dem gebündelte Sonnenstrahlung Wasser zu Dampf erhitzt, welcher über Dampfturbine und Generator in Strom umgewandelt wird.

Ausbau dient zudem der langfristigen Versorgungssicherheit der Kunden. Mit der Festschreibung eines konkreten Ziels zur Steigerung des prozentualen Anteils der neuen erneuerbaren Energie bis zum Jahr 2020 ist dieses Bewusstsein in der Strategie der EBL verankert. Das Solarkraftwerk PE 2 in Calasparra/ Spanien stellt den ersten grossen Meilenstein auf dem Weg des Unternehmens zur Erreichung dieses Zieles dar. Weitere werden mit Sicherheit folgen.

○ Michael Mildner



Führende Vertreter der beteiligten Firmen und der Gemeinde Calasparra beim Spatenstich auf dem Gelände des Solarkraftwerks PE 2.